

Verpflegungsamt der Bundeswehr



Verpflegungsamt der Bundeswehr BV2- Bremer Straße 71-
26135 Oldenburg

(Bitte bei Antwort angeben)
Geschäftszeichen

Bearbeiter/-in

Fax

Oldenburg

VPB/2BB/DM001

RAR Stolle

04 41 / 9 29 – 31 01

29.01.2026

E-Mail

VpflABwBV2Betreuung@bundeswehr.org

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Best And Final Offer (BAFO) / Verbindliches Angebot

Öffentliche Ausschreibung zur Vergabe einer Dienstleistungskonzession

Beschaffungsvorgang: Auswahlverfahren zur Vergabe der Automatenversorgung im Regionalverbund 25 Friesland (Bundeswehrliegenschaften in Friesland, Ostfriesland, Emsland).

Auftragsart: Dienstleistungskonzession

nach: außerhalb des förmlichen Vergaberechts

Nebenangebote sind: nicht zugelassen

Mehrere

Hauptangebote sind: nicht zugelassen

Sind mehrere Hauptangebote nicht zugelassen und reicht der Bieter mehrere Hauptangebote ein, werden alle Hauptangebote von der Vergabe ausgeschlossen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bitte Sie für den oben genannten Beschaffungsvorgang ein Angebot zu erstellen und die in diesem Schreiben sowie dessen Anlagen enthaltenen Vorgaben dabei zu beachten.

Unterlagen zur Angebotsabgabe / Formulare und Grundlagen für die Vertragsgestaltung:

Die Ihnen mit diesem Schreiben übersandten Vergabeunterlagen sind vollständig zu beachten, insbesondere die beigelegten bzw. zum Herunterladen aus dem Internet angegebenen Formulare zu nutzen. Dabei handelt es sich um folgende Unterlagen:

- Teil 02 Leistungsbeschreibung
- Teil 02a Anlage 1 der Leistungsbeschreibung
- Teil 03 Muster Automatenvertrag
- Teil 3a Basissortiment
- Teil 04 Zentralvorschrift A1-840/12-4001 Lebensmittelhygiene (Anlage zum Bewirtschaftungsvertrag, wird auf Anforderung bzw. nach Anmeldung zur Ortsbesichtigung versendet)
- Teil 05 Eigenerklärung zum Nichtvorliegen zwingender und fakultativer Ausschlussgründe gem. § 31 UVgO i.V.m. §§ 123, 124 GWB
- Teil 06 Anmeldung zur Ortsbesichtigung
- Teil 07 Staatenliste
- Teil 08 Verpflichtungserklärung Mindestlohn
- Teil 09 Bieterangaben zum Angebot (BAAINBw-B-V-043)
- Teil 10 Eignungskriterien
- Teil 11 Erklärung Bietergemeinschaft
- Teil 12 Infoblatt DSGVO
- Teil 13 Eigenerklärung 5. Sanktionspaket RUS
- Teil 14 Checkliste

WICHTIGER HINWEIS:

Um ein vollständiges Angebot abzugeben, müssen Sie dem Angebot alle gemäß Spalte 2 der Checkliste (Teil 14) geforderten Unterlagen beifügen.

Eine Nichtverwendung der Formulare oder Abänderung der Vergabeunterlagen an dazu nicht ausdrücklich vorgesehenen Stellen führt zum Ausschluss des Angebotes.

Die Ausschreibungsunterlage Teil 04 werden auf Anforderung, bzw. nach der Anmeldung des Bieters für die Ortsbesichtigung versendet.

Angebotsabgabe:

Das Angebot ist in allen seinen Teilen in deutscher Sprache einzureichen. Dokumenten in Fremdsprachen ist eine (auf Aufforderung auch beglaubigte) Übersetzung ins Deutsche beizufügen. Preisangaben sind an der dazu vorgesehenen Stelle in EUR, als Nettopreise, zu tätigen.

Das Angebot ist

- ausschließlich elektronisch in Textform nach § 126b BGB
- über die e-Vergabe-Plattform des Bundes www.evergabe-online.de
- bis zur **Angebotsfrist: 03.03.2026, 13:00 Uhr**

einzureichen.

Losaufteilung:

Es ist keine Losaufteilung vorgesehen.

Gliederung des Angebots:

Das Angebot ist gemäß folgender Gliederung zusammenzustellen:

Bieter / Firmenname

- Bieterangaben mit Ort, Datum, Firma und Unterzeichner (Name des Erklärenden, siehe Teil 09)
- Betriebskonzept
- Eignungsnachweise wie gemäß Teil 10 gefordert
- Bietererklärungen
- Sowie alle weiteren gemäß der Checkliste (Teil 15) beizubringenden Unterlagen

Kosten:

Diese Angebotsaufforderung begründet weder einen Anspruch auf Erstattung entstehender Angebotskosten, noch einen Anspruch auf Erteilung eines Auftrages.

Vertraulichkeit:

Sämtliche Ihnen durch die Bundeswehr zugänglich gemachten Dokumente, einschließlich des darin enthaltenen Know-hows, dürfen nur zur Erstellung dieses Angebotes und zur Erfüllung des eventuell folgenden Auftrages benutzt werden. Jede Benutzung für andere Zwecke ist ausdrücklich untersagt. Zuwiderhandlungen verpflichten zum Schadensersatz.

Die Dokumente und darin enthaltenes Know-how sind i.S. des Schutzvermerkes nach DIN ISO 16016 vertraulich zu behandeln, es sei denn, sie sind ausdrücklich zur Nutzung freigegeben.

Vernichtung von Unterlagen:

Alle Ihnen für die Angebotserstellung bzw. für die Erfüllung des Auftrages zugänglich gemachten Dokumente sind nach Abschluss ihrer Verwendung unaufgefordert – soweit erforderlich datenschutzgerecht bzw. unter Beachtung der Vorschriften zur Vernichtung von VS (vgl. bspw. § 32 Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum materiellen Geheimschutz (Verschlussachenanweisung - VSA) Vom 10. August 2018) – zu vernichten.

Geplanter Ablauf des Verfahrens:

Die Angebotsfrist für die Abgabe der Angebote endet am: **03.03.2026 um 13:00 Uhr**.

Angebote, die nicht fristgerecht eingegangen sind, werden vom Vergabeverfahren ausgeschlossen, es sei denn, der Bieter hat die Verspätung nicht zu vertreten.

Die Zuschlags- und Bindefrist endet am: **02.06.2026**

Die Vergabe des Auftrages erfolgt durch:

Die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium der Verteidigung, dieses vertreten durch das Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr, dieses vertreten durch das Verpflegungsamt der Bundeswehr, Bremer Straße 71, 26135 Oldenburg.

Kommunikation:

Bieterfragen sind ausschließlich über die e-Vergabe Plattform des Bundes www.evergabe-online.de zu stellen und werden ausschließlich darüber beantwortet.

Mit der Registrierung auf der e-Vergabe Plattform des Bundes verpflichtet sich der Bieter gegenüber dem Auftraggeber, das Nachrichtenpostfach der Plattform für den Empfang rechtserheblicher Erklärungen in dem Vergabeverfahren zu nutzen.

Sonstige Kommunikation, insbesondere Aufklärungs- und/oder Nachforderungsverlangen, kann von der Vergabestelle auch per E-Mail oder Fax an die Bieter übermittelt werden und von den Bietern in gleicher Weise beantwortet werden.

Frist: 25.02.2025

Verfahrensgrundsätze:

Das Vergabeverfahren wird in deutscher Sprache durchgeführt. Jegliche Kommunikation erfolgt ausschließlich in Deutsch.

Das abgegebene Angebot wird nach Ablauf der Angebotsfrist eröffnet und geprüft.

Angebote müssen, um in die Wertung zu kommen, die Leistungsanforderungen vollständig erfüllen!

Soweit ein Unternehmen bzw. eine Bietergemeinschaft (siehe unten) im Laufe eines Vergabeverfahrens Änderungen an seiner (juristischen) Person vornehmen will, ist dies dem Auftraggeber rechtzeitig **vorab** an den unter Kommunikation genannten Kontakt mitzuteilen.

Zusätzliche Verfahrensbedingungen

Es sind keine Verhandlungen vorgesehen. Es ist ein verbindliches Angebot abzugeben.

Ortsbesichtigung:

Alle Bieter haben die Möglichkeit, vor Angebotsabgabe eine Besichtigung einer Betriebsstätte durchzuführen.

Zur Teilnahme an einer Ortsbesichtigung melden Sie sich bitte mit dem beigefügten Vordruck „Anmeldung zur Ortsbesichtigung“ (Teil 06) an. Die Teilnahme an der Ortsbesichtigung ist keine Voraussetzung für die spätere Angebotsabgabe. Die Besichtigung der Betriebsstätten dient dazu, dass Bieter die Betreuungseinrichtung vor Ort in Augenschein nehmen können, um gezielt das in der Ausschreibung geforderte Konzept zum Betrieb der Betreuungseinrichtung entwickeln zu können. Das Betriebskonzept ist Teil des Angebots. Angebote, denen keine Bestätigung über die Teilnahme an der Ortsbesichtigung beiliegt, werden nicht vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen.

Auswahlverfahren:

Geeignete Bieter, die rechtzeitig vor Bewerbungsschluss die geforderten Unterlagen vollständig einreichen (s. Checkliste, Teil 14), das Bieterprofil erfüllen und keine Zweifel an der ordnungsgemäßen Leistungserbringung aufwerfen, werden zu einer Bieterpräsentation eingeladen. Hier haben die Bieter dann Gelegenheit unter Vorstellung ihres Betriebskonzepts (u.a. Automaten- und Warenangebot, Preiskalkulation, Lebensmittelhygiene, Nachhaltigkeit, Wartung, Erfahrung, Firmeneckdaten), den Inhalt ihres Angebotes vorzustellen und einem Auswahlgremium die fachliche Eignung und Leistungsfähigkeit darzulegen. An der Bieterpräsentation werden u.a. auch Vertreter der zuständigen Beteiligungsgremien nach dem Bundespersonalvertretungsgesetz sowie dem Soldatenbeteiligungsgesetz teilnehmen.

Bieter, die nicht an der Bieterpräsentation teilnehmen, werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Mit dem Angebot ist dem Konzessionsgeber bei Bedarf eine Musterbesichtigung innerhalb von vier Wochen ab Angebotsschluss zu ermöglichen. Der hierfür erforderliche Besichtigungsort in der Bundesrepublik Deutschland wird nach Rücksprache mit der bietenden Person vereinbart. Die Bemusterung wird durch den Konzessionsgeber oder eine von ihm beauftragten Stelle durchgeführt. Die Art und Dauer sowie der Umfang obliegt dem Konzessionsgeber.

Nach Mitteilung der **beabsichtigten** Zuschlagserteilung hat der Bieter unverzüglich die gemäß der Spalte 3 der Checkliste (Teil 14) geforderten Unterlagen einzureichen:

- **Aktueller Handelsregisterauszug / Gewerbeanmeldung (soweit noch nicht vorliegend)**
- **Polizeiliches Führungszeugnis ohne Eintrag**
- **"Bescheinigung in Steuersachen" des Finanzamtes**
- **Nachweis einer ausreichenden Betriebshaftpflichtversicherung (soweit noch nicht vorliegend)**
- **Nachweis einer gültigen Belehrung gemäß § 43 Infektionsschutzgesetz (nicht älter als drei Monate)**
- **Erklärung über eingebrachte Sachen (Automaten)**
- **Erklärung über die Bereitschaft zur Teilnahme an Sicherheitsbelehrungen**

Darstellung des geplanten Vergabeablaufs:

Fristen/Voraussichtlicher Zeitplan:		
Lfd. Nr.:	Aktion:	Termin:
1.	Versendung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes:	29.01.2026
2.	Ortsbesichtigung:	nach Vereinbarung
3.	Angebotsfrist: Angebote, die nicht fristgerecht eingegangen sind, werden vom Vergabeverfahren ausgeschlossen, es sei denn, der Bieter hat die Verspätung nicht zu vertreten.	03.03.2026, 13:00 Uhr
4.	Bieterpräsentation (geplant):	KW 14
5.	Zuschlagserteilung voraussichtlich bis:	01.05.2026

Nachforderungen:

Beim Fehlen von Angaben und/oder Unterlagen kann die Vergabestelle von der Möglichkeit zur Nachforderung Gebrauch machen.

Macht die Vergabestelle davon Gebrauch und der Bieter hat nach Ablauf der für die Nachforderung gesetzten Frist die geforderten Angaben und / oder Unterlagen immer noch nicht vorgelegt, wird das Angebot vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen.

Bietergemeinschaften/Nachunternehmer:

Bietergemeinschaften müssen einen für die Vertretung der Bietergemeinschaft in dem Vergabeverfahren bevollmächtigten Vertreter bestimmen. Die Erklärung (Teil 9) muss wenigstens mit folgenden Angaben befüllt werden:

- Liste der Mitglieder der Bietergemeinschaft unter Angabe der Firma, Adresse, Ansprechpartner und E- Mailadresse;
- Benennung des bevollmächtigten Vertreters unter Angabe des Namens und der Firma;

Die Erklärung ist von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft zu unterschreiben.

Änderungen in der Zusammensetzung einer Bietergemeinschaft sowie von Nachunternehmern, die zum Nachweis der Eignung herangezogen werden, bedürfen sowohl im Vergabeverfahren als auch nach Vertragsschluss der vorherigen Zustimmung des Auftraggebers. Sie sind dem Auftraggeber daher rechtzeitig vorab mitzuteilen.

VPB/2BB/DM001

Automatenversorgung im

Regionalverbund 25 (Ostfriesland, Friesland und Emsland)

Soweit der Bieter / die Bietergemeinschaft zum Nachweis der wirtschaftlichen bzw. technischen Leistungsfähigkeit im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs auf Ressourcen von Dritten / Nachunternehmern zurückgreifen will, sind die geforderten Bietererklärungen und Eignungsnachweise ebenfalls von den Dritten / Nachunternehmern vorzulegen.

Von Dritten / Nachunternehmern ist eine unterschriebene formlose Eigenerklärung vorzulegen, wonach dieser/diese bereit ist/sind, Leistungen für die Bieter in diesem Projekt zu erbringen (Verpflichtungserklärung).

Konzernverbundene Unternehmen sind Dritte / Nachunternehmer in diesem Sinne.

Zuschlagskriterium:

Nach Vorliegen des Bewertungsvorschlags (gemäß fachlicher Auswertung und der Bieterpräsentation) wird ermittelt, welcher Bieter das wirtschaftlichste Angebot eingereicht hat. Die Vergabeentscheidung wird durch den Auftraggeber getroffen.

Die Wertung erfolgt nach:

- A. Warenpreise (Basis-Sortiment) (50%)
- B. Leistung (50 %) davon
 - a. Warensortiment (70%)
 - b. und Leistung (u.a. Anzahl der Automaten, Betreuung, Wartung, Erfahrung) (30%).

Die Ermittlung einer Kennzahl erfolgt dabei nach der einfachen Richtwertmethode ($Z = L / P$).

(Z= Kennzahl für die Leistungs-Preis-Bewertung, L= Kennzahl für die Leistungspunkte, P= Preis)

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Michael Stolle

Diese Angebotsaufforderung ist ohne Unterschrift gültig